

ADB-Artikel

Matenesius: *Johann Friedrich M.*, Historiker, † zu Köln am 24. August 1621. Er wurde 1597 im Jesuiten-Gymnasium daselbst zum Magister promovirt, später wurde er ordentlicher Professor der Geschichte und der griechischen Sprache an der Universität, die ihn zur Würde eines Doctors der Theologie erhob. Auch war er Stiftsherr und Pfarrer bei St. Cunibert, sowie seit dem 24. April 1607 apostolischer Protonotarius. Als im J. 1621 die Pestseuche in Köln|herrschte, widmete er den Erkrankten mit aufopfernder Berufstreue seinen seelsorgerischen Beistand, in Folge dessen er sich dasselbe Uebel zuzog und sein Leben verlor. Seine Schriften sind: „Libri duo de ritu bibendi super sanitate“, 1611. „Syntagma criticum de somno potuque Christianorum somnifero“, 1612. „De luxu et abusu vestium nostri temporis discursus“, 1612. „Hermathena orationum miscellaneorum“, 1613. „Sceptrum regale et imperatorium domus Austriacae“, 1619. „Peripateticus Christianus, sive Theophoria civitatis Coloniensis ab haereticorum calumniis vindicata“, 1619. „De parentela, electione, coronatione Ferdinandi II. in regem Romanorum libri III“, 1621. „Ara Busiridis sive syntagma criticum de hospitalitate“. Sie sind sämmtlich in Köln gedruckt, und das den Bürgermeistern und dem Rathe dedicirte Buch über die wahrhaft großartige öffentliche Feier der Theophoria (Gottestracht-Procession) ist von bleibendem Interesse.

Literatur

Hartzheim, Biblioth. Coloniensis. v. Bianco, Die alte Universität Köln, Bd. I.

Autor

Merlo.

Empfohlene Zitierweise

, „Matenesius, Johann Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1884), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
